

Digitalisierung und Wirtschaftlichkeit – Herausforderungen für die Interessenvertretung in der öffentlichen Verwaltung

Wirtschaftlichkeit und Kennzahlen spielen bei der neuen Landesregierung eine zentrale Rolle. Durch die Digitalisierung und IT-gesteuerte Kosten-Nutzen-Analysen sollen Effizienzpotentiale identifiziert und die Schnelligkeit der Aufgabenerledigung erhöht werden. Die Rede ist von einer Digitalisierungsrendite.

Zusätzlich wird wieder verstärkt die betriebswirtschaftliche Denke auf die öffentliche Daseinsvorsorge übertragen und öffentlich-private Partnerschaften sollen vorangetrieben werden. Auf kommunaler Ebene soll außerdem die interkommunale Zusammenarbeit gefördert werden, um Synergieeffekte zu nutzen.

Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Optimierung – doch was kommt am Ende für die Beschäftigten dabei raus? Und wie wirtschaftlich ist eine Maßnahme wirklich?

Sicherlich gibt es berechtigte Veränderungen der Abläufe, doch muss bereits vor der Umsetzung einzelner Schritte eine (Technik-)Folgenabschätzung und eine Abschätzung der Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse und Beschäftigten vorgenommen werden.

Ziele des Workshops

Die TeilnehmerInnen darin zu schulen, wie Betriebs- oder Personalräte die Wirtschaftlichkeitsmaxime in der öffentlichen Verwaltung hinterfragen und in Zeiten der Optimierung durch Digitalisierung gute Arbeit für die Beschäftigten gestalten können.

Ablaufplan

- Handlungsoptionen der Interessenvertretung
 - Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt das LPVG/BetrVG her?
 - Welche Rolle spielt der Wirtschaftsausschuss?
- NKF und EPOS
 - Viele Kennzahlen werden erfasst und abgebildet, doch was interessiert die Interessenvertretung?
- Auslagerung, Zusammenschluss, IT-Einführung
 - Wie kann die Interessenvertretung strategisch vorgehen?
 - Welche Informationen und Kriterien zur Bewertung von Maßnahmen sind notwendig?
 - Wie können Auswirkungen auf die Beschäftigten abgebildet werden?

| | | |
|---------------|---|--|
| Datum | 11.04.2018 | Anmeldungen bis zum 06.04.2018 |
| | | per Mail fb06.nrw@verdi.de |
| | | per Fax 49 01805 / 837343 – 23035 |
| Ort | ver.di Landesbezirk NRW Karlstr. 123 - 127 40210 Düsseldorf, Raum 1 im EG | bei Rückfragen, Martina Rieck 0211/ 179310 - 17 |
| Uhrzeit | 9:00 – 16.00 Uhr | |
| Referentinnen | Dr. Kathrin Drews, Katja Köhler | Teilnehmergebühr 165 Euro Verpflegungskosten 55 Euro zzgl. 19% MwSt. |